

## Verdoppelung der Müllgebühren für Kleingärten? Nicht mit uns!

Mehr als ein Viertel der Betroffenen hat bereits gegen Kostenlawine unterschrieben – machen auch Sie mit!

Die Unterschriften-Aktion der ÖVP Ottakring läuft auf vollen Touren: Über 200 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner – jede/r vierte Betroffene – haben bereits gegen die Müllgebühren-Verdoppelung der Rathaus-SPÖ für Kleingärtner unterschrieben. Aufgrund des großen Erfolgs der Unterschriften-Aktion wird sie jetzt intensiv fortgesetzt. Informieren Sie sich und machen Sie mit!

Die nächsten Termine:

**Sonntag, 10. September 2006, 14.00 bis 16.00 Uhr**  
**Gasthaus Starchant**

Johann Staud-Str. 27  
1160 Wien

**Sonntag, 10. September 2006, 16.00 bis 18.00 Uhr**  
**Schutzhaus am Predigtstuhl**

Oberwiedenstraße 34  
1170 Wien

Kommen Sie einfach vorbei! Bei dieser Gelegenheit können Sie auch **Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Astrid Buk persönlich kennenlernen.**

Darum geht es:

Seit die Wahlen in Wien geschlagen sind, bittet die SPÖ Wien die Bürger massiv zur Kasse. Die Gebühren für Abwasser, Müll, Strom und Gas wurden um rund 300 Euro pro Jahr und Haushalt erhöht. Jetzt sind auch die Kleingärtner dran: **Die Müllgebühren werden schlichtweg verdoppelt** – und zwar ausnahmslos. Selbst wenn der Garten nur im Sommer bewohnt wird, müssen die Mistgebühren nun für das ganze Jahr bezahlt werden.

Das ist die Position der SPÖ:

Die Müllgebühren sollen doppelt so hoch bleiben. Der zuständige SPÖ-Gemeinderat Erich Valentin sieht bei den Kleingärtnern „Ablagerungen und **sanitären Übelstand**“. Er vergleicht die Kleingärtner zudem mit Mietern bzw. Eigentümern von Wohnungen, die „**drei Monate in südlichen Ländern überwintern**“ – und während dieser Zeit für ihre Wohnung auch Müllgebühren zahlen. Ein faires Gebührensystem verursacht für die SPÖ nur „einen bürokratischen Monsteraufwand“.

Das will die ÖVP:

**Die Verdoppelung der Müllgebühren ist zutiefst ungerecht.** Warum soll jemand, der nur das halbe Jahr im Garten wohnt, für das ganze Jahr Müllgebühren zahlen? Es muss daher Ausnahmebestimmungen geben. **Wer nicht das ganze Jahr im Kleingarten wohnt, der soll auch nicht für das ganze Jahr Gebühren zahlen müssen, fordert ÖVP-Ottakring-Chefin Astrid Buk.**

Kleingärtner zahlen jetzt auch im Winter

### Protest gegen hohe Kosten für Müllabfuhr

Für Aufregung sorgt die Einhebung von Müllgebühren in Wiens Kleingartenanlagen: Auch wenn das Häuschen in der Grünzone etwa nur im Sommer bewohnt wird, muss ganzjährig für die wöchentliche Leerung der Tonnen gezahlt werden. Nun startet die ÖVP-Ottakring eine Unterschriftenaktion dagegen.

die ihr Fleckerl Grün nur im Sommer nutzen, auch nur für diesen Zeitraum die Müllgebühren bezahlen. Nun verschwinden die bisher unterschiedlichen gekennzeichneten Tonnen, und es genauso abkassiert.

„Mit der Widmung für ganzjähriges Wohnen besteht die Möglichkeit, den Kleingarten auch ständig als Ablagerungen und in der Folge sanitäre Übelstände zu verhindern, muss daher der MA 48 die Entsorgung in den Kleingärten jährlich sichergestellt werden“, kontert Erich Valentin von der SPÖ.

www.stadtkrone.at

## ottakringer morgen

ÖVP macht sich für Kleingärtner stark



ASTRID BUK KÄMPFT GEGEN GESÜHREKLAWINE

### SPÖ verdoppelt Müllgebühren für Wiener Kleingärten!

# Unterschriftenaktion „Nein zur Mistkübelabzocke!“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Häupl,

die Stadt Wien hat in den letzten Monaten Gebühren für Mist, Wasser, Strom und vieles andere dramatisch erhöht. Ein durchschnittlicher Wiener zahlt jetzt im Durchschnitt über 300 Euro mehr im Jahr. Nun beginnt die SPÖ Gebührenlawine über die „Schrebergärten“ zu rollen. Wir sollen ab 2006 für das **GANZE JAHR** die Mistkübelentleerung zahlen, selbst wenn wir den Garten nur in den Sommermonaten benutzen. Dies bedeutet für uns eine Verdoppelung der Mistgebühren und ruiniert auf Dauer den Schrebergartengedanken.

Wir unterstützen die ÖVP Ottakring, diese Ungerechtigkeit politisch zu bekämpfen und fordern eine entsprechende Änderung des Abfallwirtschaftsgesetzes. Die Mistkübelentleerung soll für Kleingärten, die nicht ganzjährig benutzt werden, auch nur entsprechend bezahlt werden.

**Wir sagen „Nein zur Gebührenlawine der SPÖ Wien“!**  
**Wir sagen „Nein zur Mistkübelabzocke“!**

Name	Adresse	E-Mail	Unterschrift

**Bitte senden an: ÖVP Ottakring, Kennwort: „Mistkübelabzocke“, Ottakringerstr. 217, 1160 Wien**